

Am Montag Gedenken an Willy Aron

Bamberg - Die Bamberger Willy-Aron-Gesellschaft lädt zu einer Gedenkveranstaltung zum 75. Todestag ihres Namensgebers ein. Sie findet am Montag, 19. Mai, um 16.30 Uhr im 3. Stock des Oberlandesgerichts am Wilhelmsplatz 1 statt, wo eine Ehrentafel für Willy Aron angebracht ist. Der Dekan der Fakultät Humanwissenschaften der Universität Bamberg, Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, spricht dabei zum Thema: „Wehret den Anfängen. Fremdenhass und Antisemitismus als Herausforderung an die Demokratie.“

Willy Aron hat als junger Rechtsreferendar in Bamberg, als gläubiger Jude und als Sozialdemokrat, mit allen ihm zur Verfügung stehenden rechtlichen und politischen Mitteln gegen den aufkommenden Nationalsozialismus gekämpft und ist deswegen von den Nationalsozialisten sofort nach deren Machtergreifung 1933 verhaftet und im KZ Dachau grausam zu Tode gefoltert worden.

Dehler, Wölfel und andere

Gleichzeitig macht die Willy-Aron-Gesellschaft auf drei weitere öffentliche Veranstaltungen im Mai aufmerksam. Der Rechtsanwalt Wolfgang G. Jans spricht am Freitag, 23. Mai, um 19 Uhr, in der Katholischen Hochschulgemeinde (Friedrichstr.1) über „Thomas Dehler, ein Bamberger Kämpfer für Freiheit und Rechtsstaatlichkeit, ein Gegner totalitärer Ideologien“.

Nicki Teumer und Christian Porsch widmen sich „Benno Kohn, Kaufmann und Vorsitzender der Adas Israel in Bamberg“ und „Helene Eckstein, Leiterin der Gemeindeganzlei der Jüdischen Gemeinde Bamberg“. Im Anschluss daran findet ein Treffen von Sponsoren und Interessierten für die „Stolpersteinverlegung“ im Sommer statt. Diese Veranstaltung findet am Mittwoch, 28. Mai, um 18 Uhr, im Haus der Evangelischen Studierenden Gemeinde Bamberg, Markusplatz 1, statt.

Schließlich spricht Mechthildis Bocksch über „Hans Wölfel, ein Bamberger im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ am Mittwoch, 11. Juni, um 20 Uhr, in der Gaststätte Klosterbräu, Obere Mühlbrücke 3. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

FT 15.05.08

Am Montag Gedenken an Willy Aron

Bamberg - Die Bamberger Willy-Aron-Gesellschaft lädt zu einer Gedenkveranstaltung zum 75. Todestag ihres Namensgebers ein. Sie findet am Montag, 19. Mai, um 16.30 Uhr im 3. Stock des Oberlandesgerichts am Wilhelmsplatz 1 statt, wo eine Ehrentafel für Willy Aron angebracht ist. Der Dekan der Fakultät Humanwissenschaften der Universität Bamberg, Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, spricht dabei zum Thema: „Wehret den Anfängen. Fremdenhass und Antisemitismus als Herausforderung an die Demokratie.“

Willy Aron hat als junger Rechtsreferendar in Bamberg, als gläubiger Jude und als Sozialdemokrat, mit allen ihm zur Verfügung stehenden rechtlichen und politischen Mitteln gegen den aufkommenden Nationalsozialismus gekämpft und ist deswegen von den Nationalsozialisten sofort nach deren Machtergreifung 1933 verhaftet und im KZ Dachau grausam zu Tode gefoltert worden.

Dehler, Wölfel und andere

Gleichzeitig macht die Willy-Aron-Gesellschaft auf drei weitere öffentliche Veranstaltungen im Mai aufmerksam. Der Rechtsanwalt Wolfgang G. Jans spricht am Freitag, 23. Mai, um 19 Uhr, in der Katholischen Hochschulgemeinde (Friedrichstr.1) über „Thomas Dehler, ein Bamberger Kämpfer für Freiheit und Rechtsstaatlichkeit, ein Gegner totalitärer Ideologien“.

Nicki Teumer und Christian Porsch widmen sich „Benno Kohn, Kaufmann und Vorsitzender der Adas Israel in Bamberg“ und „Helene Eckstein, Leiterin der Gemeindegemeinde der Jüdischen Gemeinde Bamberg“. Im Anschluss daran findet ein Treffen von Sponsoren und Interessierten für die „Stolpersteinverlegung“ im Sommer statt. Diese Veranstaltung findet am Mittwoch, 28. Mai, um 18 Uhr, im Haus der Evangelischen Studierenden Gemeinde Bamberg, Markusplatz 1, statt.

Schließlich spricht Mechthildis Bocksch über „Hans Wölfel, ein Bamberger im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ am Mittwoch, 11. Juni, um 20 Uhr, in der Gaststätte Klosterbräu, Obere Mühlbrücke 3. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

FT 15.05.08